

Vivadens

DE

Gas-Brennwert-Wandheizkessel

MCR 24

MCR 24/28 MI

MCR 30/35 MI

MCR 34/39 MI



**Bedienungs-
Anleitung**

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
	1.1 Benutzte Symbole	4
	1.2 Abkürzungen	4
	1.3 Allgemeine Angaben	4
	1.3.1 Pflichten des Herstellers	4
	1.3.2 Pflichten des Installateurs	5
	1.3.3 Pflichten des Benutzers	5
	1.4 Zulassungen	6
	1.4.1 Zertifizierungen	6
2	Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen	7
	2.1 Sicherheitshinweise	7
	2.2 Empfehlungen	8
3	Beschreibung	9
	3.1 Allgemeine Beschreibung	9
	3.2 Wichtigste Komponenten	9
	3.3 Schaltfeld	10
4	Bedienung des Gerätes	11
	4.1 Den Heizkessel einschalten	11
	4.2 Anzeige der gemessenen Werte	12
	4.3 Änderung der Einstellungen	13
	4.3.1 Heizungstemperatur ändern	13
	4.3.2 Warmwassertemperatur ändern	14
	4.3.3 Anpassung der Komforteinstellung (ECO)	14
	4.3.4 Zentralheizung ausschalten oder Sommerbetrieb aktivieren	15
	4.3.5 Warmwasserbereitung ausschalten	16
	4.3.6 Andere Einstellungen	16

	4.4	Ausschalten der Anlage	17
	4.5	Entfrostung	18
5		Überprüfung und Wartung	19
	5.1	Allgemeine Hinweise	19
	5.2	Regelmäßige Überprüfungen	19
	5.3	Befüllung der Anlage	20
	5.4	Entlüftung der Heizung	21
	5.5	Entleeren der Anlage	24
6		Bei Störungen	25
	6.1	Fehlercodes	25
	6.1.1		25
	6.1.2		25
	6.1.3	Weitere Fehlercodes	25
	6.1.4	Vor Kontaktaufnahme mit dem Installateur	26
	6.2	Störungen und Abhilfe	26
7		Technische Daten	28
	7.1	Technische Daten	28
8		Energieeinsparungen	30
	8.1	Energieeinsparungen	30
	8.1.1	Empfehlungen zum Energiesparen	30
	8.1.2	Raumthermostat und Einstellungen	30
9		Garantie	32
	9.1	Allgemeine Angaben	32
	9.2	Garantiebedingungen	32

1 Einleitung

1.1 Benutzte Symbole

In dieser Anleitung werden verschiedene Gefahrenstufen verwendet, um die Aufmerksamkeit auf besondere Hinweise zu lenken. Wir möchten damit die Sicherheit des Benutzers garantieren, helfen jedes Problem zu vermeiden und die korrekte Funktion des Gerätes sicherstellen.



GEFAHR

Hinweis auf eine Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.



WARNUNG

Hinweis auf eine Gefahr, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.



ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden.



Hinweis auf eine wichtige Information.



Kündigt einen Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung an.

1.2 Abkürzungen

- ▶ **WW:** Warmwasser.
- ▶ **CDI:** Dialog-Fernbedienung.
- ▶ **CDC:** Dialog-Fernbedienung.
- ▶ **Hi:** Heizwert.
- ▶ **Hs:** Brennwert.

1.3 Allgemeine Angaben

1.3.1. Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden unter Einhaltung der Anforderungen der verschiedenen europäischen geltenden Richtlinien hergestellt. Aus diesem Grund werden sie mit dem -Kennzeichen und sämtlichen erforderlichen Dokumenten geliefert.

Technische Änderungen vorbehalten.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- ▶ Nichteinhalten der Gebrauchsanweisungen für das Gerät.
- ▶ Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.
- ▶ Nichteinhalten der Installationsanweisungen für das Gerät.

1.3.2. Pflichten des Installateurs

Dem Installateur obliegt die Installation und die erste Inbetriebnahme des Gerätes. Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen.
- ▶ Durchführung der ersten Inbetriebnahme und aller erforderlichen Prüfungen.
- ▶ Die Anlage dem Benutzer erklären.
- ▶ Wenn eine Wartung erforderlich ist, den Benutzer auf die Pflicht zur Kontrolle und Wartung des Gerätes aufmerksam machen.
- ▶ Alle Bedienungsanleitungen dem Benutzer aushändigen.

1.3.3. Pflichten des Benutzers

Um einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, muss der Benutzer folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- ▶ Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Installateur erklären.
- ▶ Die erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen.
- ▶ Bewahren Sie die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes auf.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich von Kindern) vorgesehen, deren körperliche oder geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt ist oder die über keine Erfahrung und Kenntnisse bezüglich der Verwendung des Gerätes verfügen, sofern sie nicht durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt oder entsprechend geschult werden. Kinder sind zu beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

Um Gefahrensituationen zu vermeiden, muss die Netzleitung, wenn sie beschädigt ist, vom Originalhersteller, dem Händler des Herstellers oder einer anderen entsprechend qualifizierten Person ausgetauscht werden.

1.4 Zulassungen

1.4.1. Zertifizierungen

EG-Produkt-ID-Nummer	PIN 0063BQ3009
NOx	< 70 mg / kWh
Anschlussart	Schornstein: B ₂₃
	Abgassystem: C ₁₃ , C ₃₃ , C ₄₃ , C ₅₃ , C ₆₃ , C ₈₃ , C ₉₃

2 Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen

2.1 Sicherheitshinweise



GEFAHR

Bei Gasgeruch:

1. Keine offene Flamme verwenden, nicht rauchen, keine elektrischen Kontakte oder Schalter betätigen (Klingel, Licht, Motor, Lift usw.).
2. Gasversorgung unterbrechen.
3. Fenster öffnen.
4. Örtlichkeiten räumen.
5. Installateur benachrichtigen.



GEFAHR

Bei Abgasgeruch:

1. Gerät ausschalten.
2. Fenster öffnen.
3. Örtlichkeiten räumen.
4. Installateur benachrichtigen.



WARNUNG

Je nach den Einstellungen des Gerätes:

- ▶ Die Temperatur der Abgasleitungen kann 60 °C übersteigen.
- ▶ Die Temperatur der Heizkörper kann 85 °C erreichen.
- ▶ Die Temperatur des Warmwassers kann 65 °C erreichen.



ACHTUNG

Das Gerät regelmäßig warten lassen:

- ▶ Für einen sicheren und optimalen Betrieb müssen Sie Ihren Heizkessel regelmäßig von einem zugelassenen Fachhandwerker kontrollieren lassen.

2.2 Empfehlungen



WARNUNG

Das Gerät und die Anlage dürfen ausschließlich nur von qualifiziertem Fachpersonal gewartet werden.

- ▶ Regelmäßig den Wasserdruck der Installation überprüfen (Minstdruck 0,8 bar, empfohlener Druck zwischen 1,5 und 2,0 bar).
- ▶ Der Zugang zum Gerät muss stets möglich sein.
- ▶ Keine Aufkleber und Typenschilder von den Geräten entfernen oder abdecken. Die Aufkleber und Typenschilder müssen über die gesamte Lebensdauer des Gerätes hinweg lesbar sein.
- ▶ Um folgende Funktionen zu gewährleisten, das Gerät möglichst nicht ausschalten, sondern in den Sommer- oder Frostschutzbetrieb schalten:
 - Blockierschutz der Pumpen
 - Frostschutzfunktion

3 Beschreibung

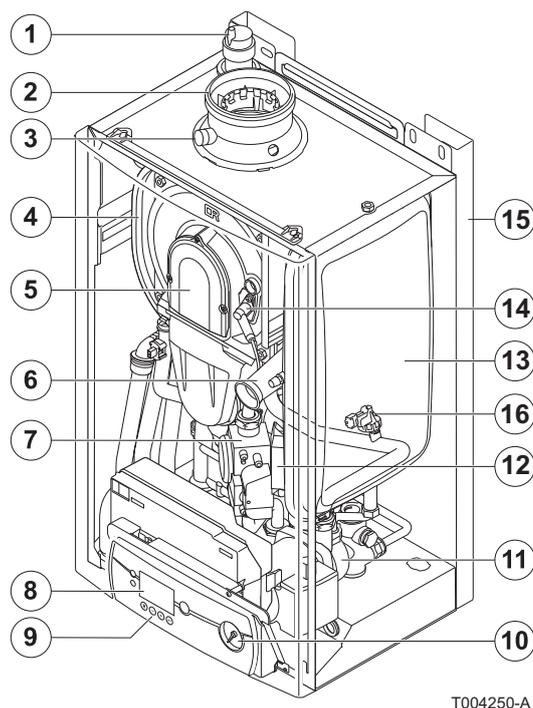
3.1 Allgemeine Beschreibung

Gas-Brennwert-Wandheizkessel

- ▶ **MCR 24** - Nur Heizung.
- ▶ **MCR/.. MI** - Heizung und Instant-Trinkwassererwärmung.
- ▶ Geringe Schadstoffemissionen.
- ▶ Abgasableitung durch einen Anschluss mit Luft-/Abgasführung, Doppelrohr oder 3CE.

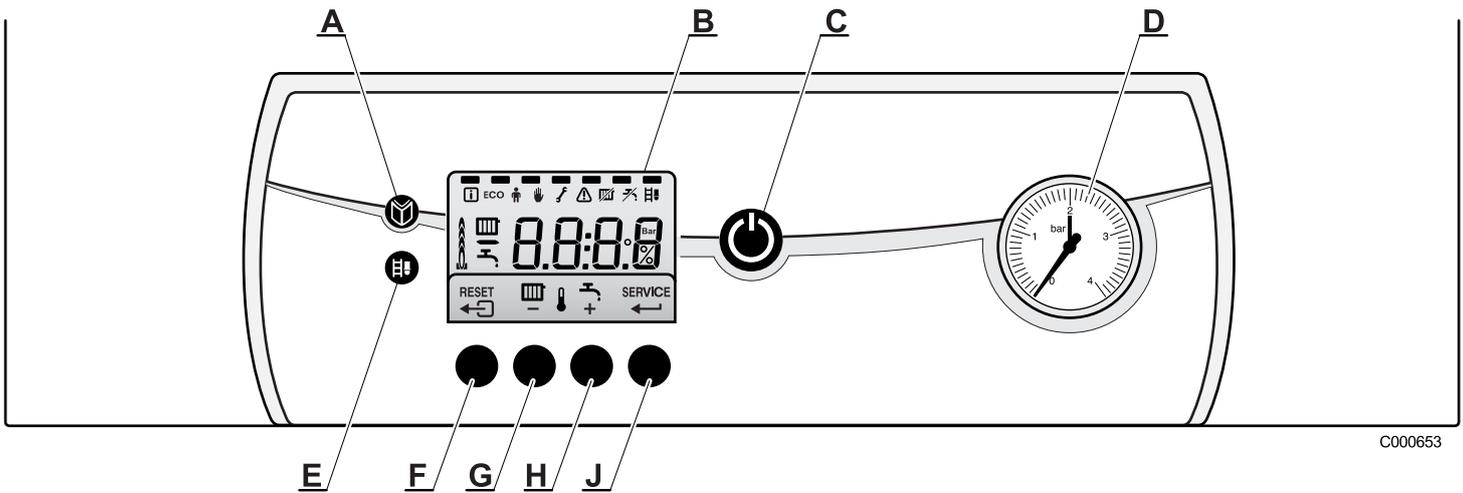
Der **MCR 24**-Heizkessel kann mit einem 80- oder 130-Liter-Speicher verbunden werden, um die Warmwasserproduktion zu gewährleisten.

3.2 Wichtigste Komponenten



- | | |
|----|---|
| 1 | Automatischer Entlüfter |
| 2 | Abgasstutzen / Verbrennungsluft |
| 3 | Abgasmessstutzen |
| 4 | Wärmetauscher |
| 5 | Luft/Gas-Anschlussstutzen |
| 6 | Luftführung des Gebläses |
| 7 | Gasarmatur |
| 8 | Display |
| 9 | Schaltfeld |
| 10 | Manometer |
| 11 | Umwälzpumpe |
| 12 | Zündtrafo |
| 13 | Druckausdehnungsgefäß Heizkreis
(Außer Modell MCR 34/39 MI) |
| 14 | Zünd- und Ionisationselektrode |
| 15 | Wandabstandsrahmen (optional), Montagerahmen, mit
dem Heizkessel geliefert |
| 16 | Wasserdrucksensor |

3.3 Schaltfeld



C000653

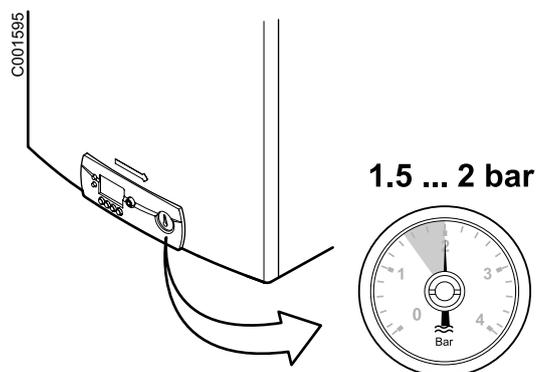
- A** Menütaste
- B** Display
- C** Hauptschalter Ein /Aus
- D** Manometer
- E** Schornsteinfegertaste
- F** Taste  oder **RESET**
- G** Heizungstemperaturtaste oder -
- H** Warmwassertemperaturtaste oder +
- J** Taste **SERVICE** oder 

Das Display zeigt den Betriebszustand des Kessels und mögliche Fehler. Die Symbole oberhalb der Funktionstasten geben deren aktuellen Zustand an.

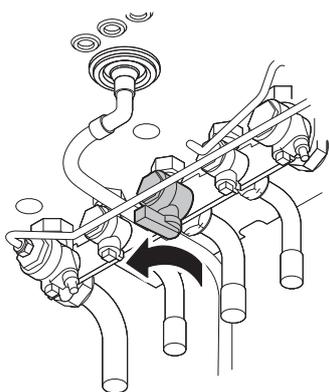
Wenn eine beliebige Taste gedrückt wird, zeigt die Anzeige den aktuellen Zustand des Heizkessels und den aktuellen Steuercode an. Im Fall eines Fehlers wird der entsprechende Code permanent angezeigt.

4 Bedienung des Gerätes

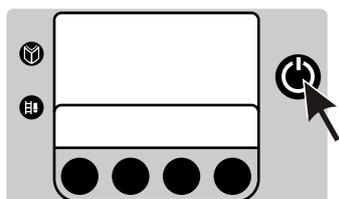
4.1 Den Heizkessel einschalten



1. Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen.



2. Gasabsperrhahn öffnen.



A000785-A

3. Den Ein/Aus-Schalter des Heizkessels betätigen.
4. Der Einschaltzyklus beginnt. Er dauert 2 Minuten und kann nicht unterbrochen werden.

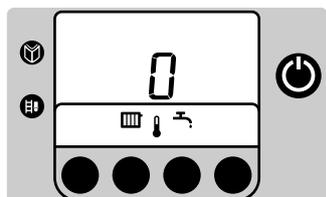
Während des Einschaltzykluses werden auf der Anzeige die folgenden Informationen dargestellt:

F : **X****X**: Softwareversion

P : **X****X**: Parameterversion

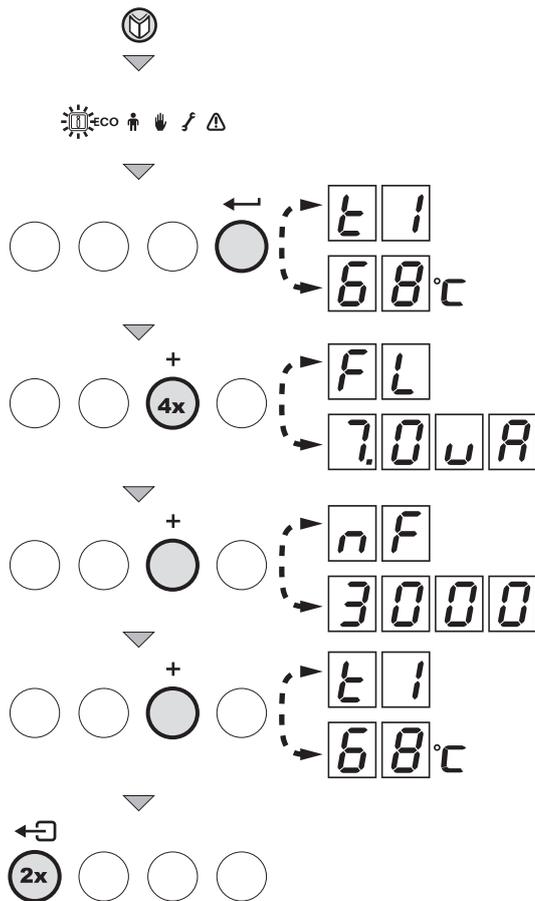
Die Versionsnummern werden im Wechsel angezeigt.

5. Nach Abschluss des Einschaltzyklus erscheint auf der Anzeige . Der Kessel ist jetzt betriebsbereit.



A000787-A

4.2 Anzeige der gemessenen Werte



T000138-A

Im Informationsmenü **i** können die folgenden Werte angezeigt werden:

- ▶ **t1** = Vorlauftemperatur (°C)
- ▶ **t2** = Rücklauftemperatur (°C)
- ▶ **t3** = Warmwassertemperatur (°C)
- ▶ **t4** = Außentemperatur (°C)
- ▶ **FL** = Ionisationsstromstärke (µA)
- ▶ **nF** = Gebläsedrehzahl (U/min)

1. Die Taste **i** drücken. Das Display-Symbol **i** blinkt.
2. Um auf die Parameter zuzugreifen, die Taste **←** drücken.
3. Mehrfach die Taste **[+]** drücken, um die verschiedenen Parameter nacheinander anzuzeigen.
4. 2 mal die Taste **↩** drücken, um zum aktuellen Betriebsmodus zurückzukehren

4.3 Änderung der Einstellungen

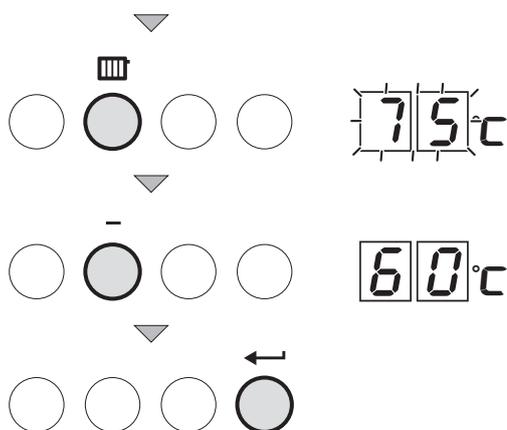
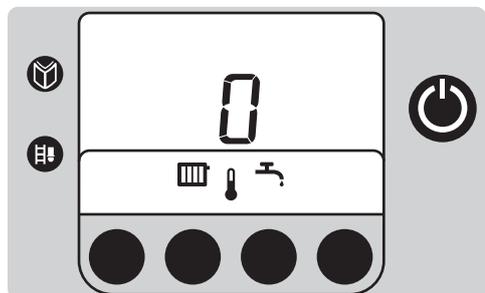
4.3.1 Heizungstemperatur ändern

i Bei Vorhandensein eines Fühlers oder einer OpenTherm-Regelung wird die Temperatur des Heizungsvorlaufs automatisch angepasst.

Im Sommer kann die Temperatur des Heizungsvorlaufs verringert werden, ohne den Komfort zu beeinträchtigen. Hierzu wie folgt vorgehen:

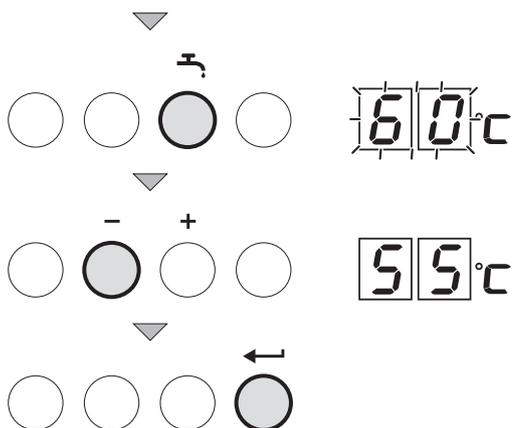
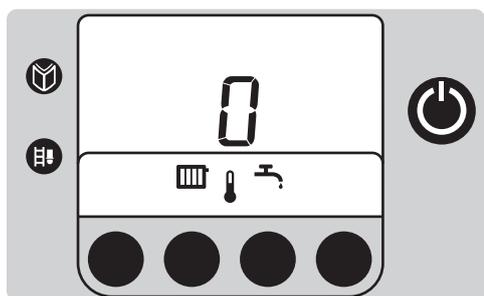
1. Die Taste  drücken.
Das Symbol  und die aktuelle Temperatur werden angezeigt.
2. Mit den Tasten **[+]** und **[-]** den Parameterwert ändern.
3. Zum Bestätigen des neuen Werts die Taste  drücken.

i Diese Einstellung kann auch mit dem Parameter  geändert werden.  Siehe Kapitel: "Andere Einstellungen", Seite 16.



T000147-A

4.3.2. Warmwassertemperatur ändern



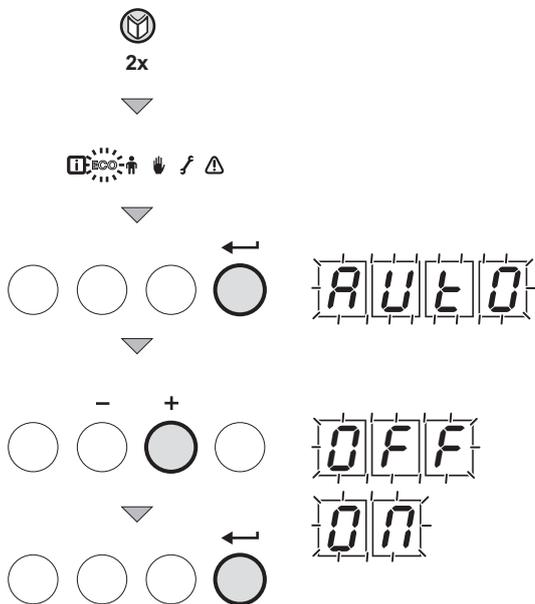
T000143-A

1. Die Taste drücken.
Das Symbol und die aktuelle Temperatur werden angezeigt.
2. Mit den Tasten **[+]** und **[-]** den Parameterwert ändern.
3. Zum Bestätigen des neuen Werts die Taste drücken.



Diese Einstellung kann auch mit dem Parameter geändert werden. Siehe Kapitel: "Andere Einstellungen", Seite 16.

4.3.3. Anpassung der Komforteinstellung (ECO)



T000148-B

Der Benutzer kann die folgenden 3 Einstellungen abrufen und einstellen:

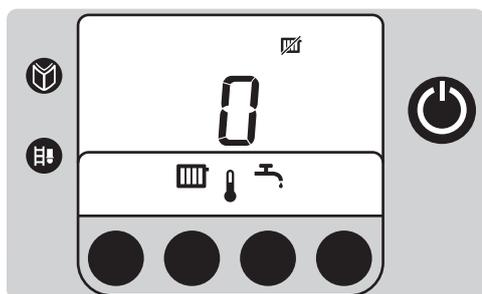
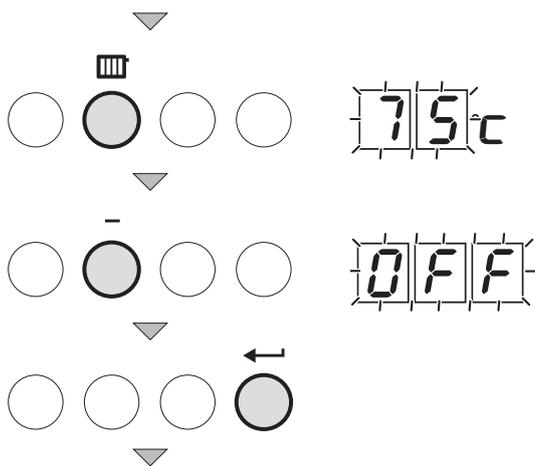
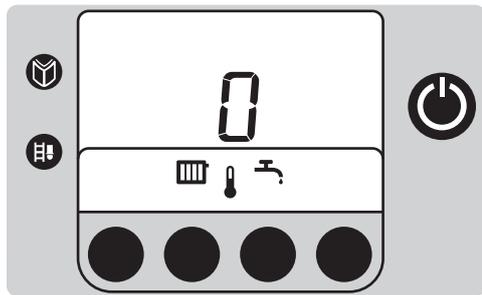
- ▶ ON = Aktivierung der Nachteinstellung.
- ▶ OFF = Aktivierung der Tageinstellung.
- ▶ AUTO = Regler-abhängige Einstellung (Werks-Einstellung).

1. 1 mal die Taste drücken. Das Display-Symbol blinkt.
2. Ein zweites Mal die Taste drücken. Das Display-Symbol **ECO** blinkt.
3. Zur Bestätigung die Taste drücken.
4. Der aktuelle Funktionszustand wird am Display angezeigt: **AUTO**.
5. Mit den Tasten **+** und **-** den Parameterwert ändern.
6. Zur Bestätigung die Taste drücken.
7. 2 mal die Taste drücken, um zum aktuellen Betriebsmodus zurückzukehren.



Diese Einstellung kann auch mit dem Parameter geändert werden. Siehe Kapitel: "Andere Einstellungen", Seite 16.

4.3.4. Zentralheizung ausschalten oder Sommerbetrieb aktivieren



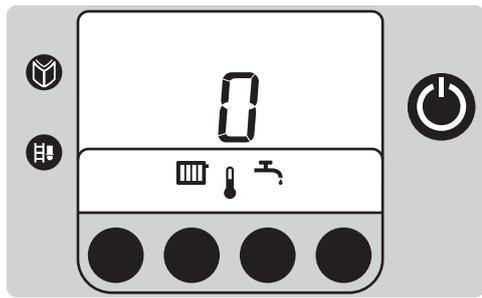
T000141-A

1. Die Taste drücken.
Das Symbol und die aktuelle Temperatur werden angezeigt.
2. Mehrmals die Taste drücken, bis der Wert angezeigt wird.
3. Zum Bestätigen des neuen Werts die Taste drücken.
Symbol erscheint.



- ▶ Diese Einstellung kann auch mit dem Parameter geändert werden. Siehe Kapitel: "Andere Einstellungen", Seite 16.
- ▶ Die Trinkwarmwasserproduktion wird fortgesetzt.

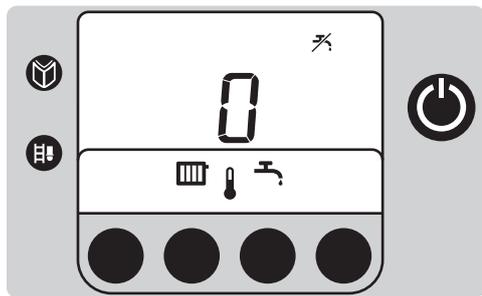
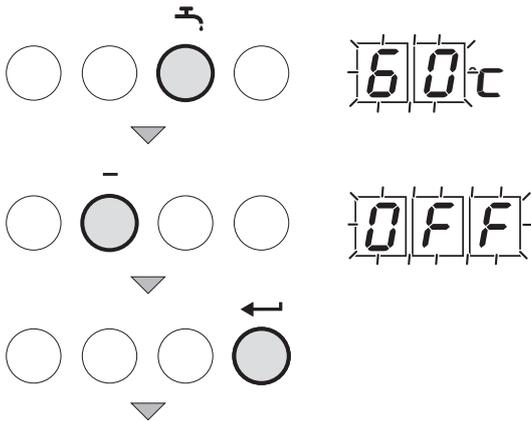
4.3.5. Warmwasserbereitung ausschalten



1. Die Taste drücken.
Das Symbol und die aktuelle Temperatur werden angezeigt.
2. Mehrmals die Taste [-] drücken, bis der Wert **0FF** angezeigt wird.
3. Zum Bestätigen des neuen Werts die Taste drücken.
Symbol erscheint.



Diese Einstellung kann auch mit dem Parameter **P3** geändert werden. Siehe Kapitel: "Andere Einstellungen", Seite 16.

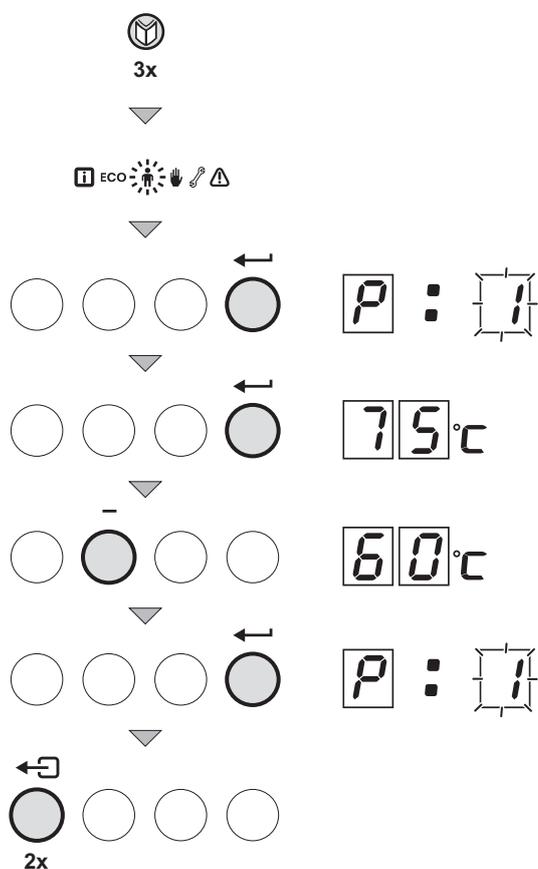


T000142-A

4.3.6. Andere Einstellungen

Parameter	Beschreibung	Einstellbereich	Werks-Einstellung			
			MCR 24	MCR 24/28 MI	MCR 30/35 MI	MCR 34/39 MI
P1	Vorlauftemperatur	20 bis 85 °C	75 °C	75 °C	75 °C	75 °C
P2	Warmwassertemperatur	40 bis 65 °C	55 °C	55 °C	55 °C	55 °C
P3	Modus Heizung/WWE	0 = Heizung deaktiviert () / WWE deaktiviert () 1 = Heizung aktiviert () / WWE aktiviert () 2 = Heizung aktiviert () / WWE deaktiviert () 3 = Heizung deaktiviert () / WWE aktiviert ()	2	1	1	1

Parameter	Beschreibung	Einstellbereich	Werks-Einstellung			
			MCR 24	MCR 24/28 MI	MCR 30/35 MI	MCR 34/39 MI
P4	Modus ECO	0 = Tagbetrieb (Komfortmodus)	2	2	2	2
		1 = Warmwasserprogramm aktiviert				
		2 = Steuerung durch einen programmierbaren Regler				
P5	Fenster-Offen-Erkennung	0 = Keine Fenster-offen-Erkennung für den Ein/Aus-Thermostat	0	0	0	0
		1 = Fenster-offen-Erkennung für den Ein/Aus-Thermostat				
P6	Anzeigefenster	0 = Anzeige bleibt ausgeschaltet	2	2	2	2
		1 = Anzeige bleibt eingeschaltet				
		2 = Die Anzeige schaltet sich nach 3 Minuten automatisch ab				



Um diese Parameter zu verändern, wie folgt vorgehen:

1. Mehrmals die Taste drücken, bis das Symbol in der Menüleiste zu blinken beginnt.
2. Taste drücken, um das Benutzer-Menü zu öffnen. Symbol : erscheint.
3. Mit den Tasten + und - den Parameternummer ändern.
4. Taste drücken, um den Wert des ausgewählten Parameters anzuzeigen.
5. Mit den Tasten + und - den Parameterwert ändern.
6. Zum Bestätigen des neuen Werts die Taste drücken. Der Name des geänderten Parameters wird angezeigt.
7. Weitere Parameter bei Bedarf mit der Taste + oder - auswählen und einstellen.
8. Zum Verlassen des Benutzermenüs 2-mal die Taste drücken.

Wenn in den einzelnen Betriebsarten 10 Minuten lang keine Eingabe erfolgt, kehrt der Heizkessel zur Betriebsart zurück, die vor dem Bedieneringriff ausgeführt wurde.

4.4 Ausschalten der Anlage

Wenn das Zentralheizungssystem über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, wird empfohlen, den Heizkessel von der Stromversorgung zu trennen.

1. Heizung ausschalten.
2. Heizkessel spannungsfrei schalten.
3. Gasgerätehahn schließen.
4. Frostschutz sicherstellen.

4.5 Entfrostung

Im Falle einer klassischen Installation wird empfohlen, den Heizkesselthermostaten auf einen Wert kleiner oder gleich 10 °C einzustellen.

Den Parameter **P14** auf **!** einstellen (ECO-Modus), die Wärmespeicherfunktion wird deaktiviert.

Im Fall von Abwesenheiten sind die Anlage und Räume vor Frost geschützt.

Wenn die Temperatur des Heizkessels zu sehr absinkt, wird die integrierte Schutzvorrichtung ausgelöst:

- ▶ Wenn die Wassertemperatur geringer als 7 °C ist, wird die Umwälzpumpe aktiviert.
- ▶ Wenn die Wassertemperatur geringer als 3 °C ist, wird der Heizkessel eingeschaltet.
- ▶ Wenn die Wassertemperatur höher als 10 °C ist, wird der Heizkessel ausgeschaltet, und die Umwälzpumpe läuft 15 Minuten lang nach.



ACHTUNG

Es handelt sich ausschließlich um eine Schutzvorrichtung für den Heizkessel, d.h. nicht für die gesamte Anlage.



ACHTUNG

Wenn ein Raumthermostat aktiviert wird, der über die Stecker 7 und 8 angeschlossen ist, bleibt der Heizkessel permanent eingeschaltet, bis die Raumtemperatur erreicht ist.

5 Überprüfung und Wartung

5.1 Allgemeine Hinweise

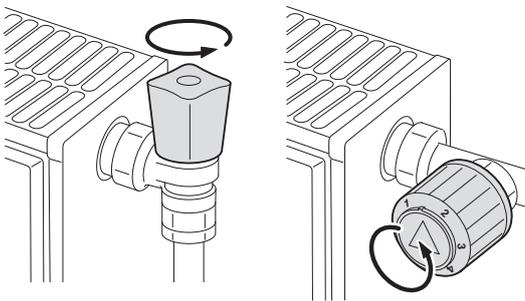


ACHTUNG

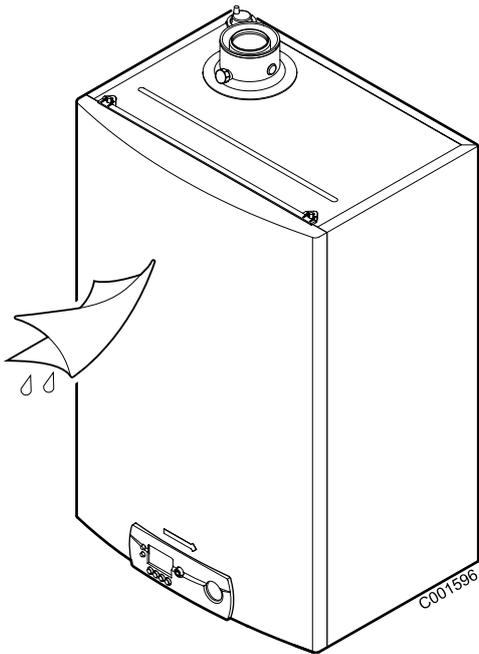
- ▶ Eine jährliche Inspektion ist vorgeschrieben.
- ▶ Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.
- ▶ Die Wartungsarbeiten sind durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen.
- ▶ Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.
- ▶ Sicherstellen, dass die Kanäle und Schornsteine korrekt angeschlossen, in einem guten Zustand und nicht verstopft sind.
- ▶ Den/die Kondensataustritt(e) nicht verändern oder verschließen.
- ▶ Wenn eine Kondensat-Neutralisationsanlage installiert ist, die Reinigungs- und Wartungshinweise in der mit diesem System gelieferten Anleitung beachten.

5.2 Regelmäßige Überprüfungen

- ▶ Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen. Wenn der Wasserdruck zu niedrig ist, Wasser in die Anlage nachfüllen.
 Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 20.
- ▶ Führen Sie eine Sichtprüfung der wasserführenden Teile auf Undichtigkeit durch.
- ▶ Die Ventile der Heizkörper mehrmals im Jahr öffnen und schließen (dadurch wird ein Festsetzen der Ventile vermieden).



T000181-B



- ▶ Die Außenflächen des Heizkessels mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel reinigen.



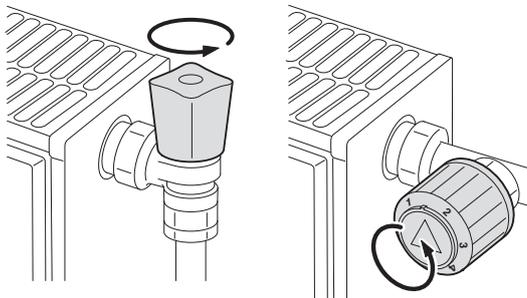
ACHTUNG

Der Kessel darf von innen nur durch Fachpersonal gereinigt werden.

5.3 Befüllung der Anlage

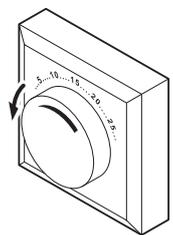
Der Wasserdruck im Heizkessel muss zwischen 1,5 und 2 bar betragen. Bei Bedarf Wasser an der Anlage nachfüllen. Hierzu wie folgt vorgehen:

1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.



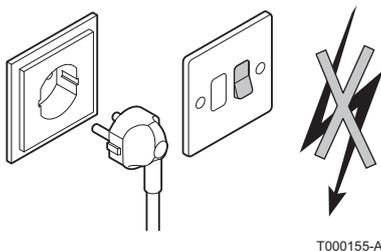
T000181-B

2. Den Raumthermostat auf die geringstmögliche Temperatur einstellen.

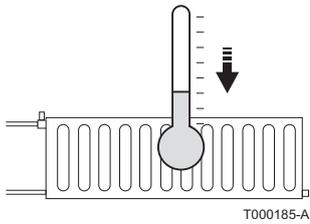


T000182-A

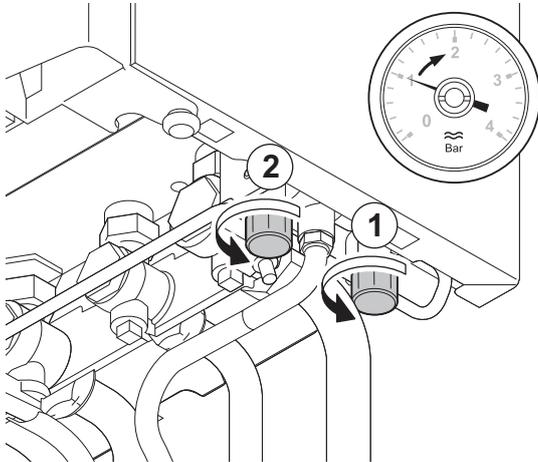
3. Heizkessel spannungsfrei schalten.



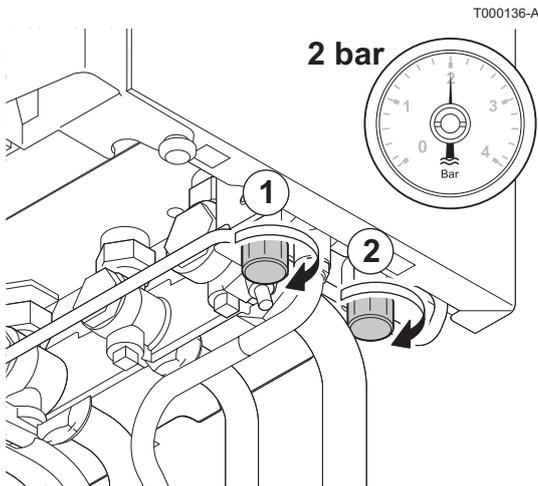
T000155-A



4. Vor dem Befüllen der Zentralheizung abwarten, bis die Temperatur unter 40 °C fällt und die Heizkörper sich kalt anfühlen.



5. Hähne des Systemtrenners öffnen.



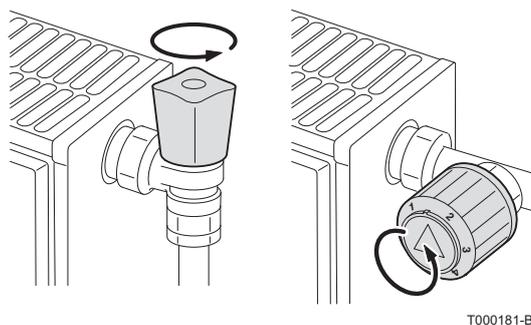
6. Den Systemtrenner schließen, wenn das Manometer einen Druck von 2 bar anzeigt.
7. Nach dem Füllen der Anlage den Heizkessel wieder in Betrieb nehmen.
8. Raumthermostat bzw. Regelung einstellen.
9. Die Hähne der Heizkörper einstellen.

**ACHTUNG**

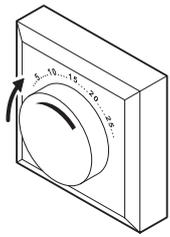
In der Regel sollte es ausreichen, die Anlage 2mal im Jahr aufzufüllen und zu entlüften, um einen adäquaten Wasserdruck zu erhalten. Wenn häufig Wasser nachgefüllt werden muss, sollten Sie Ihren Installateur benachrichtigen.

5.4 Entlüftung der Heizung

Es ist erforderlich, die im Speicher oder in den Leitungen bzw. Wasserarmaturen eventuell befindliche Luft zu entlüften, um unangenehme Geräusche durch eingeschlossener Luft zu vermeiden, die sich beim Aufheizen oder bei der Wasserentnahme verlagert. Hierzu wie folgt vorgehen:

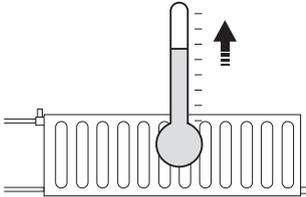


1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.



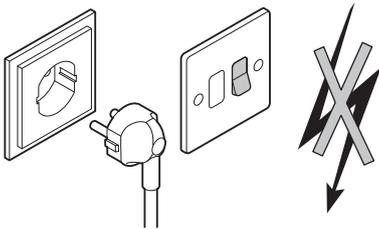
T000183-A

2. Den Raumthermostat auf die höchstmögliche Temperatur einstellen.



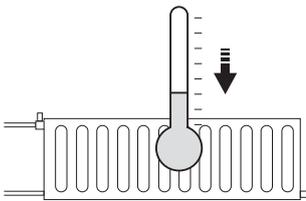
T000184-A

3. Abwarten, bis die Heizkörper warm sind.



T000155-A

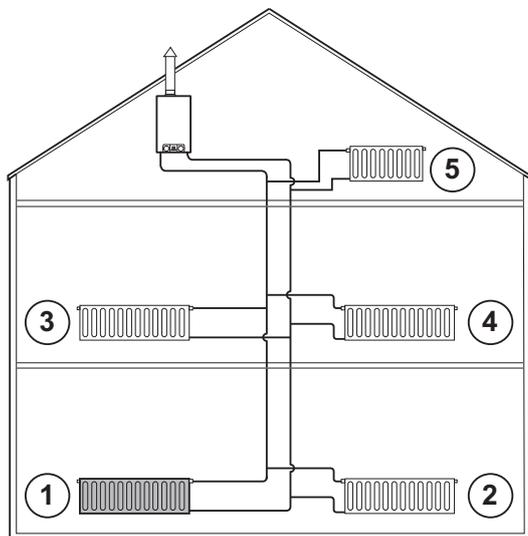
4. Heizung ausschalten.



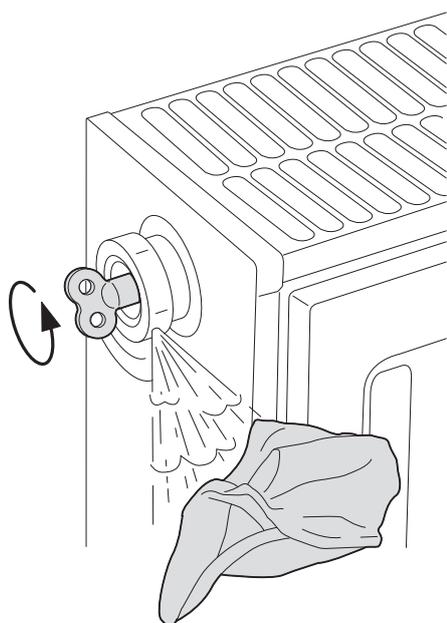
T000185-A

5. Ca. 10 Minuten abwarten, bis die Heizkörper abgekühlt sind.

6. Heizkörper entlüften. Mit den unteren Stockwerken beginnen.

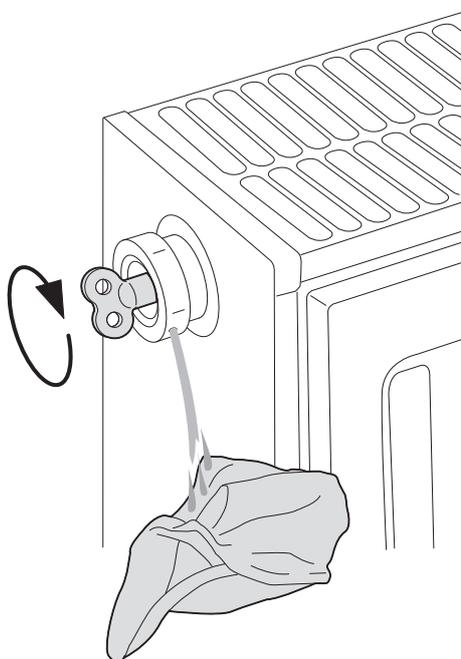


T000216-A



T000217-A

7. Den Entlüftungsanschluss mit dem mitgelieferten Entlüftungsschlüssel öffnen und dabei einen Lappen gegen den Anschluss drücken.

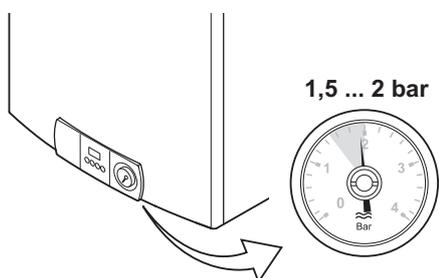


T000218-A

8. Warten, bis Wasser aus dem Entlüftungsventil austritt, und danach den Entlüftungsanschluss schließen.

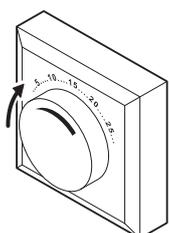
**ACHTUNG**

Das Wasser kann noch heiß sein.



T000228-A

9. Nach dem Entlüften überprüfen, ob der Druck in der Anlage noch ausreichend ist. Bei Bedarf Wasser an der Anlage nachfüllen.
10. Heizkessel einschalten. Ein 3-minütiger Entlüftungszyklus wird automatisch ausgeführt.



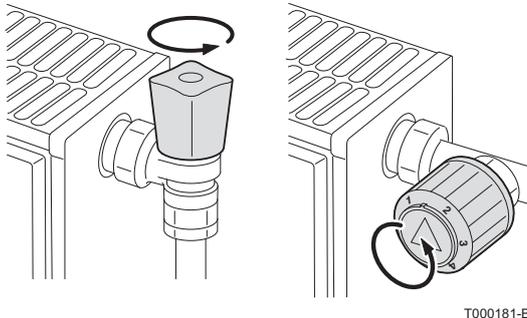
T000183-A

11. Raumthermostat bzw. Regelung einstellen.

5.5 Entleeren der Anlage

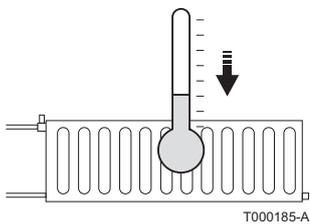
Es kann notwendig sein, das Wasser aus der Heizungsanlage zu entleeren, wenn Heizkörper ausgewechselt werden müssen, bei starken Wasserlecks oder bei Frostgefahr. Hierzu wie folgt vorgehen:

1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.



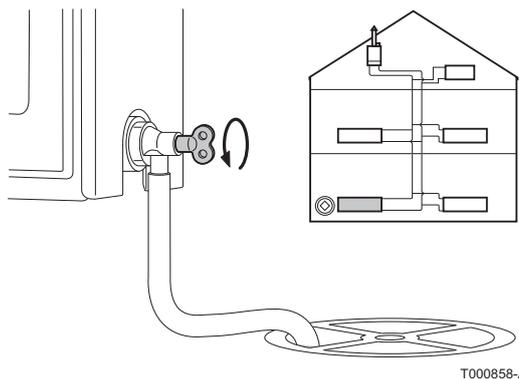
T000181-B

2. Heizkessel spannungsfrei schalten.
3. Ca. 10 Minuten abwarten, bis die Heizkörper abgekühlt sind.



T000185-A

4. Einen Ablaufschlauch mit dem an der niedrigsten Stelle befindlichen Anschluss verbinden. Das andere Ende des Schlauchs in einen Ablauf stecken oder an einem anderen Ort platzieren, an dem das ablaufende Wasser keinen Schaden anrichten kann.
5. Den Hahn zum Füllen/Leeren der Heizungsanlage öffnen. Anlage entlüften.



T000858-A



WARNUNG

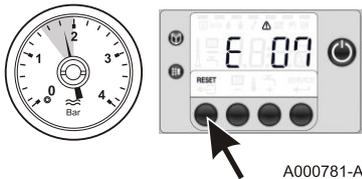
Das Wasser kann noch heiß sein.

6. Wenn kein Wasser mehr aus dem Ablaufanschluss kommt, den Entleerungshahn schließen.

6 Bei Störungen

6.1 Fehlercodes

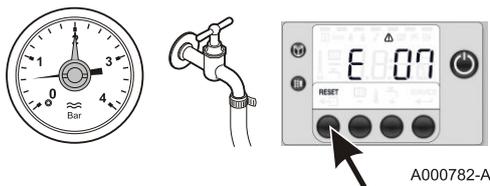
6.1.1. E01 - E02 - E07 - E09



Wenn einer der nebenstehenden Fehlercodes angezeigt wird, den Hydraulikdruck überprüfen:

Fall 1: Druck größer als oder gleich 1 bar

- ▶ Taste RESET drücken, um das Gerät neu zu initialisieren. Einige Momente warten.
 - Wenn auf der Anzeige **E 0** erscheint, arbeitet der Heizkessel wieder normal.
 - Wenn auf der Anzeige erneut **E 1**, **E 2** oder **E 7** erscheint, Installateur benachrichtigen.

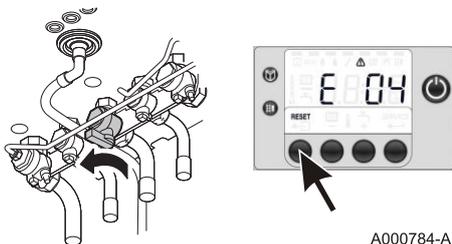


Fall 2: Druck geringer als 1 bar

- ▶ Wasser an der Anlage nachfüllen. Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 20.
- ▶ Taste RESET drücken, um das Gerät neu zu initialisieren. Einige Momente warten.
 - Wenn auf der Anzeige **E 0** erscheint, arbeitet der Heizkessel wieder normal.
 - Wenn auf der Anzeige erneut **E 1**, **E 2**, **E 7** oder **E 9** erscheint, Installateur benachrichtigen.

6.1.2. E04

Wenn der nebenstehende Fehlercode angezeigt wird:

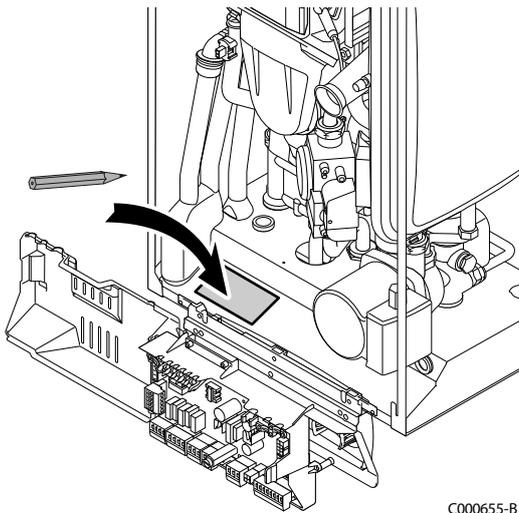


- ▶ Stellung des Gashahns prüfen. Gashahn ggf. öffnen.
- ▶ Taste RESET drücken, um das Gerät neu zu initialisieren. Einige Momente warten.
 - Wenn auf der Anzeige **E 0** erscheint, arbeitet der Heizkessel wieder normal.
 - Wenn auf der Anzeige erneut **E 4** erscheint, Installateur benachrichtigen.

6.1.3. Weitere Fehlercodes

Wenn ein anderer Fehlercode erscheint, Installateur benachrichtigen.

6.1.4. Vor Kontaktaufnahme mit dem Installateur



Vor Kontaktaufnahme mit dem Installateur

Folgende Informationen vom Typenschild des Gerätes abschreiben:

- ▶ Eingesetzte Gasart
- ▶ Heizkesseltyp
- ▶ Herstellungsdatum
- ▶ Seriennummer des Gerätes

6.2 Störungen und Abhilfe

Problem	Vermutliche Ursachen	Abhilfe
Es gibt kein Warmwasser.	Heizkessel nicht in Betrieb.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist. ▶ Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren. ▶ Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist.
	WW-Betrieb deaktiviert.	WWE-Betrieb aktivieren. Siehe Kapitel: "Warmwasserbereitung ausschalten", Seite 16.
	Wasserdruck zu gering (< 1 bar).	Wasser an der Anlage nachfüllen. Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 20.
	Der Wasserspar-Duschkopf lässt zu wenig Wasser hindurch.	Den Duschkopf reinigen, bei Bedarf austauschen.
Die Heizkörper sind kalt.	Heizungs-Temperatursollwert zu gering.	Wert des Parameters P_i erhöhen oder, wenn ein Raumthermostat angeschlossen ist, dessen Temperatur erhöhen. Siehe Kapitel: "Heizungstemperatur ändern", Seite 13.
	Heizbetrieb deaktiviert.	Heizbetrieb aktivieren. Siehe Kapitel: "Zentralheizung ausschalten oder Sommerbetrieb aktivieren", Seite 15.
	Die Ventile der Heizkörper sind geschlossen.	Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.
	Heizkessel nicht in Betrieb.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist. ▶ Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren. ▶ Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist.
	Wasserdruck zu gering (< 1 bar).	Wasser an der Anlage nachfüllen. Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 20.

Problem	Vermutliche Ursachen	Abhilfe
Der Heizkessel arbeitet nicht.	Heizungs-Temperatursollwert zu gering.	Wert des Parameters  erhöhen oder, wenn ein Raumthermostat angeschlossen ist, dessen Temperatur erhöhen.  Siehe Kapitel: "Heizungstemperatur ändern", Seite 13.
	Heizkessel nicht in Betrieb.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist. ▶ Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren. ▶ Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist.
	Wasserdruck zu gering (< 1 bar).	Wasser an der Anlage nachfüllen.  Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 20.
	ein Fehlercode erscheint in der Anzeige.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ 2 Sekunden lang die Reset-Taste drücken. ▶ Den Fehler falls möglich korrigieren.  Siehe Kapitel: "Fehlercodes", Seite 25.
	Gasdruck zu gering.	Gasabsperrhahn öffnen.
Wasserdruck zu gering (< 1 bar).	Nicht genug Wasser in der Anlage.	Wasser an der Anlage nachfüllen.  Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 20.
	Wasserleckage.	Installateur kontaktieren.
Erhebliche Schwankungen der Warmwassertemperatur.	Wasserversorgung unzureichend.	Den Kessel-/Full- und Entleerungs-Hahn öffnen.
Geräusche in den Zentralheizungsrohren	Die Schellen der Zentralheizungsrohre sind zu fest angezogen.	Installateur kontaktieren.
	Luft in den Heizungsleitungen.	Es ist erforderlich, die im Speicher oder in den Leitungen bzw. Wasserarmaturen eventuell befindliche Luft zu entlüften, um unangenehme Geräusche durch eingeschlossener Luft zu vermeiden, die sich beim Aufheizen oder bei der Wasserentnahme verlagert.
	Das Wasser fließt in der Zentralheizung zu schnell.	Installateur kontaktieren.
Erheblicher Wasseraustritt unterhalb oder in der Nähe des Heizkessels	Die Verrohrung des Heizkessels oder der Zentralheizung ist beschädigt.	Kaltwasserzufuhr absperren. Installateur kontaktieren.

7 Technische Daten

7.1 Technische Daten

Heizkesselart			MCR 24	MCR 24/28 MI	MCR 30/35 MI	MCR 34/39 MI
Heizmodus	Nennleistung 40/30 (min./max.)	kW	6.3 /25	6.3 /25	6.6 /31.3	6.8 /35.5
	Nennleistung 80/60 (min./max.)	kW	5.5 / 23.6	5.5 / 23.6	5.7 / 29.5	5.9 / 33.3
	Nennwärmebelastung	kW	24	24/28	30/35	34/39
	Minimale Wärmebelastung	kW	5.8	5.8	6.1	6.3
Warmwassermodus	Nennleistung	kW	-	27.4	34.3	38.2
	Nennwärmebelastung	kW	24	24/28	30/35	34/39
	Minimale Wärmebelastung	kW	5.8	5.8	6.1	6.3
Gasdurchflussmenge bei Nennleistung (15 °C - 1013 mbar)	Erdgas H (G20)	m ³ /h	2.4	2.4	3.5	3.9
	Erdgas L (G25)	m ³ /h	2.8	2.8	4.1	4.5
	Propan (G31)	kg/h	1.9	1.9	2.7	3.0
Wirkungsgrad nach Hi	100 % der Nennleistung und mittlere Temperatur des Wassers im Heizkessel von 70 °C	%	98.3	98.3	98.2	98
	100 % der Nennleistung und Rücklauf Temperatur von 30 °C	%	104.4	104.4	104.4	104.4
	30 % der Nennleistung und Rücklauf Temperatur von 30 °C	%	108.7	108.7	109.7	110.5
Wirkungsgrad nach Hs	100 % der Nennleistung und mittlere Temperatur des Wassers im Heizkessel von 70 °C	%	88.5	88.5	88.4	88.2
	100 % der Nennleistung und Rücklauf Temperatur von 30 °C	%	94	94	94	94
	30 % der Nennleistung und Rücklauf Temperatur von 30 °C	%	97.9	97.9	98.8	99.5
Maximale Temperatur (Unterbrechung durch Sicherheitstemperaturbegrenzer)	°C	110	110	110	110	
Stillstandsverluste (ΔT = 30 °C)	W	30	30	29	28	
Oberflächverluste	%	1.1	1.1	0.9	0.5	
Wasserinhalt	Liter	1.7	1.8	2	2.2	
Leergewicht ohne Montagerahmen und vordere Haube	kg	29	30.5	32	31.5	
Heizkreise						
Wassernenndurchflussmenge (ΔT = 20 K)	m ³ /h	1.03	1.03	1.29	1.47	
Förderhöhe (ΔT = 20 K)	mbar ⁽¹⁾	> 250	> 250	> 200	> 200	
Vorlauf Temperatur	°C	75/85	75/85	75	75	
Zul. Betriebsüberdruck	bar	3	3	3	3	
Ausdehnungsgefäß	Liter	8	8	8	-	
Vordruck des Gefäßes	bar	1	1	1	1	
Minimaler Betriebsdruck	bar	0.8	0.8	0.8	0.8	
Trinkwasserkreis						
Sollwert Vorlauf Temperatur	°C	55	55	55	55	
(1) 1 mbar = 100 Pa, 1 daPa = 1 mmWS						
(2) Kaltwassereintrittstemperatur: 10 °C						

Heizkesselart		MCR 24	MCR 24/28 MI	MCR 30/35 MI	MCR 34/39 MI
Spezifische Warmwasserdurchflussmenge ($\Delta T = 30 \text{ K}$) ⁽²⁾	Liter/min	-	14	16	19
Maximaler Kaltwasser-Nenndruck ⁽²⁾	bar	8	8	8	8
Minimaler Betriebsdruck für 11 l/min ⁽²⁾	bar	-	1.4	0.4	0.4
Wasserspeicher	Liter	-	40	40	40
Verbrennungsprodukte-Kreislauf					
Anschlussdurchmesser	mm	80/125	80/125	80/125	80/125
Abgasmassenstrom (min./max.)	kg/h	10/37	10/47	10/59	10/62
Abgastemperatur 80/60	°C	78	78	74	71.5
Verfügbare Druck am Abgasstutzen	Pa ⁽¹⁾	50	100	100	140
Kondenswasser pH-Wert 50/30		1 - 7	1 - 7	1 - 7	1 - 7
Elektrische Eigenschaften					
Elektroanschluss (50 Hz)	V	230	230	230	230
Leistungsaufnahme	W	115	115	150	180
Elektrische Leistung Umwälzpumpe	W	90	90	125	135
Elektrische Zusatzleistung (Nennleistung, außer Umwälzpumpe)	W	25	25	25	25
Elektrischer Schutzgrad		IPX4D	IPX4D	IPX4D	IPX4D
(1) 1 mbar = 100 Pa, 1 daPa = 1 mmWS					
(2) Kaltwassereintrittstemperatur: 10 °C					

8 Energieeinsparungen

8.1 Energieeinsparungen

Dieses Kapitel enthält:

- ▶ Empfehlungen zum Energiesparen
- ▶ Empfehlungen zur Einstellung des Raumthermostaten

8.1.1. Empfehlungen zum Energiesparen

- ▶ Den Raum, in dem der Heizkessel installiert ist, gut belüften. Belüftungsöffnungen nicht verstopfen. Hinter den Heizkörpern Reflektorplatten platzieren, um Wärmeverluste zu vermeiden.
- ▶ Heizkörper nicht abdecken. Keine Vorhänge vor die Heizkörper hängen.
- ▶ Leitungen in ungeheizten Räumen isolieren (Keller und Dachböden).
- ▶ Heizkörper in nicht genutzten Räumen abstellen.
- ▶ Warm- und Kaltwasser nicht unnötig laufen lassen.
- ▶ Wasserspar-Duschkopf installieren, um bis zu 40 % Energie zu sparen.
- ▶ Lieber duschen als baden. Für ein Bad werden bis zu 2-mal mehr Wasser und Energie benötigt.

8.1.2. Raumthermostat und Einstellungen

Der Raumthermostat ist in folgenden Versionen erhältlich:

- ▶ Thermostat mit 2 Drähten ON/OFF
- ▶ Modulierbarer Thermostat
- ▶ Programmierbarer Raumfühler

Dieser Thermostat-Typ und seine Einstellung wirken sich erheblich auf den Energieverbrauch aus.

Empfehlungen:

- ▶ Ein modulierbarer Thermostat, eventuell in Kombination mit Heizkörpern mit Thermostatventil, spart Energie und bietet hohen Komfort. Diese Kombination ermöglicht, die Temperatur für jeden Vorlauf einzustellen.
- ▶ Das vollständige Öffnen oder Schließen der Thermostatventile der Heizkörper führt zu unerwünschten Temperaturschwankungen. Thermostatventile in kleinen Schritten öffnen und schließen.
- ▶ Thermostat auf ca. 20°C reduzieren. Dies ermöglicht die Heizkosten und den Energieverbrauch zu verringern.
- ▶ Raumthermostateinstellung beim Lüften reduzieren.

- ▶ Bei Verwendung eines Thermostats des Typs ON/OFF, die Wassertemperatur () im Sommer verringern (z. B. 60°C im Sommer und 80°C im Winter).
- ▶ Bei der Einstellung eines Thermostaten mit Zeitprogramm Abwesenheiten und Urlaubstage bedenken.

9 Garantie

9.1 Allgemeine Angaben

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Gerätes und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die ursprünglichen Eigenschaften Ihres Gerätes bei regelmäßiger Kontrolle und Wartung besser gewährleistet werden können.

Ihr Installateur und unser Kundendienstnetz steht Ihnen selbstverständlich weiterhin zu Diensten.

9.2 Garantiebedingungen

Die gesetzlichen Bestimmungen in Belgien über die Ansprüche des Käufers aus der Vertragshaftung werden von den folgenden Bestimmungen nicht berührt.

Ihr Gerät besitzt eine vertragliche Garantie gegen Fertigungsfehler ab dem auf der Rechnung des Installateurs angegebenen Kaufdatum.

Die Garantiezeit ist in unserem Preiskatalog angegeben. Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind (wobei es Ihnen obliegt, dafür zu sorgen, dass die Installation durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb erfolgt), kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Wir schließen jegliche Haftung für Sachschäden, immaterielle Schäden oder Personenschäden in Folge einer Installation aus, die nicht übereinstimmt mit:

- ▶ den gesetzlichen und vorschriftsmäßigen Bestimmungen oder den Auflagen der örtlichen Behörden,
- ▶ den nationalen oder auch lokalen Bestimmungen, insbesondere im Hinblick auf die Installation/Anlage,
- ▶ unseren Installationsanweisungen und -hinweisen, insbesondere im Hinblick auf die regelmäßige Wartung der Geräte,
- ▶ die fachgemäße Ausführung.

Unsere Garantie beschränkt sich auf den Austausch oder die Reparatur der fehlerhaften Teile durch unseren Kundendienst unter Ausschluss der Kosten für Arbeitszeit, Anfahrt und Transport.

Unsere Garantie deckt nicht den Austausch oder die Reparatur von Teilen im Falle einer normalen Abnutzung, dem Eingriff nicht qualifizierter Dritter, mangelhafter oder unzureichender Aufsicht oder Wartung, einer nicht konformen Spannungsversorgung und einer Verwendung eines nicht geeigneten oder minderwertigen Brennstoffs.

Das Demontieren von Baugruppen wie Motoren, Pumpen, Magnetventile usw. führt zum Erlöschen der Garantie.

Die von der Europäischen Richtlinie 99/44/EWG aufgestellten Rechte, übertragen durch die Gesetzesverordnung Nr. 24 vom 2. Februar 2002, veröffentlicht im J.O Nr. 57 vom 8. März 2002, bleiben gültig.

DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S

www.dedietrich-thermique.fr
 Direction des Ventes France
 57, rue de la Gare
 F- 67580 MERTZWILLER
 ☎ +33 (0)3 88 80 27 00
 📠 +33 (0)3 88 80 27 99

**DE DIETRICH REMEHA GmbH**

www.remeha.de
 Rheiner Strasse 151
 D- 48282 EMSDETTEN
 ☎ +49 (0)25 72 / 9161-0
 📠 +49 (0)25 72 / 9161-102
 info@remeha.de

DE DIETRICH

www.dedietrich-otoplenie.ru
 129164, Россия, г. Москва
 Зубарев переулок, д. 15/1
 Бизнес-центр «Чайка Плаза»,
 офис 309
 ☎ +7 (495) 221-31-51
 dedietrich@nnt.ru

VAN MARCKE

www.vanmarcke.be
 Weggevoerdenlaan 5
 B- 8500 KORTRIJK
 ☎ +32 (0)56/23 75 11

NEUBERG S.A.

www.dedietrich-heating.com
 39 rue Jacques Stas
 L- 2010 LUXEMBOURG
 ☎ +352 (0)2 401 401

DE DIETRICH THERMIQUE Iberia S.L.U.

www.dedietrich-calefaccion.es
 Av. Príncep d'Astúries 43-45
 08012 BARCELONA
 ☎ +34 932 920 520
 📠 +34 932 184 709

DE DIETRICH SERVICE

www.dedietrich-heiztechnik.com
 ☎ Freecall 0800 / 201608

WALTER MEIER (Klima Schweiz) AG

www.waltermeier.com
 Bahnstrasse 24
 CH-8603 SCHWERZENBACH
 +41 (0) 44 806 44 24
 Serviceline +41 (0)8 00 846 846
 ☎ +41 (0) 44 806 44 25
 ch.klima@waltermeier.com

WALTER MEIER (Climat Suisse) SA

www.waltermeier.com
 Z.I. de la Veyre B, St-Légier
 CH-1800 VEVEY 1
 ☎ +41 (0) 21 943 02 22
 Serviceline +41 (0)8 00 846 846
 ☎ +41 (0) 21 943 02 33
 ch.climat@waltermeier.com

DUEDI S.r.l.

www.duediclima.it
 Distributore Ufficiale Esclusivo
 De Dietrich-Thermique Italia
 Via Passatore, 12 - 12010
 San Defendente di Cervasca
 CUNEO
 ☎ +39 0171 857170
 📠 +39 0171 687875
 info@duediclima.it

DE DIETRICH

www.dedietrich-heating.com
 Room 512, Tower A, Kelun Building
 12A Guanghua Rd, Chaoyang District
 C-100020 BEIJING
 ☎ +86 (0)106.581.4017
 +86 (0)106.581.4018
 +86 (0)106.581.7056
 ☎ +86 (0)106.581.4019
 contactBJ@dedietrich.com.cn

BDR Thermea (Czech republic) s.r.o

www.dedietrich.cz
 Jeseniova 2770/56
 130 00 Praha 3
 ☎ +420 271 001 627
 info@dedietrich.cz

AD001NU-LAI

© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

140513



300015861-001-01

De Dietrich

DE DIETRICH THERMIQUE

57, rue de la Gare F- 67580 MERTZWILLER - BP 30